

Corona zeigt? Monschau kann Home-Office.

Dies muss auch für die Stadtverwaltung möglich sein.

Wir brauchen das papierlose Büro.

Z.B. wieso muss ich meine Informationen zur Fremdenverkehrsabgabe in ein Formular eintragen und dann zur Stadt bringen. Hier muss eine Onlineeingabe möglich sein, zusätzlich Anlagen kann man hochladen.

Wieso bekomme ich meinen Steuerzettel nicht als Mailanhang, wenn ich die Mailadresse hinterlegt habe.

Es wird Papier, Kuvertierungen und Porto gespart.

(z.Z. 25.000 € Porto im Haushalt, zentrale Dienste, Wahlen, 30.000 Briefe, Ziel=Porto halbieren plus Einsparungen bei Papier und Kuvertierung, Einsparung 30.000 €).

60 % der Arbeit muss in den nächsten Jahren durch Home-Office in der Stadtverwaltung möglich sein.

Wir sehen auch die mögliche Zusammenarbeit der Verwaltungen Monschau, Roetgen und Simmerath beim papierlosen Büro einfacher.

Wenn mehrere an einem Thema arbeiten, können sie sich auch besser vertreten.

Für Spezialthemen muss sich nicht in jeder Verwaltung jemand schlau machen, es reicht ein oder zwei MA für solche Themen.

Mehr Zusammenarbeit wurde von uns schon in der Haushaltsrede für 2019 gefordert und in einem Antrag 2019 zur Prüfung an die Verwaltung gegeben.

Ein Thema, das auch die Grünen jetzt aufnehmen wollen.

Durch innovative Ideen kann der Arbeitsplatz aber im Verwaltungsgebäude bestehen bleiben und trotzdem Bürofläche frei werden.

Frei werdende Büroflächen könnten an öffentliche Verwaltungen der Städteregion oder Finanzamt, natürlich auch an Firmen vermietet werden.

Mitarbeiter könnten zeitweise dort arbeiten (keine Außenstellen). Dies müsste für öffentliche Verwaltungen der Städteregion oder Finanzamt eine freiwillige Verpflichtung sein.

Vorteil: Einsparung Wegezeiten, weniger Verkehr/Staus nach Aachen, Einsparung Spritkosten, Entlastung der Umwelt

Die Mieteinnahmen könnten zur energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes genutzt werden.



Büroflächen könnten aber auch in der Grundschule Kalterherberg hergerichtet werden.

Bei einer besseren Zusammenarbeit der Verwaltungen könnten flexible Arbeitszeiten, von morgen sechs bis abends 21:00 Uhr und dann noch Home-Office angeboten werden.

Dies ermöglicht den Familien eine bessere Kinderbetreuung und den Verwaltungen ein Wettbewerbsvorteil bei der Mitarbeitergewinnung für den öffentlichen Dienst

Trotzdem ist der weitere Ausbau von Breitband und Glasfaser unbedingt möglich.

Wenn wir es schaffen für Bürotätigkeiten von Verwaltungen und der privaten Wirtschaft günstige Büros in Monschau anzubieten, könnten wir die Orte Widdau, Rohren, Höfen und Kalterherberg zu interessante Wohngebieten entwickeln.

Ortsnahe Büroarbeitsplätze entlasten Straßen und Umwelt.

Anmerkung: Artikel Eifeler Nachrichten vom 07.06.2020

Kein neues Berufskolleg, keine neue Sport-Halle?

Berufskolleg Lothringer Straße

Eine zwischenzeitlich ins Auge gefasste Einrichtung **von zusätzlichen Büros für die wachsende Städteregionsverwaltung ist wieder verworfen worden.**

Wo bleiben die erwarteten Einsparungen, auch im Personalbereich!!!

Kommunen (Gemeinde und Städte bauen ab und Städteregion an, steigende Kreisumlage)



Und wieder wird das Wasser knapp: zu lesen in den Eifeler Nachrichten 19.05.2020. Werksleiter Derk Buchsteiner: Eine Ursache auch die steigende Einwohnerzahl. Immer mehr Wasser füllen ihre Zisternen zum Wassern ihrer Grünanlagen und Schwimmbäder mit dem Monschauer Trinkwasser. Die Notversorgung aus Roetgen ist nicht für den Regelbetrieb ausgelegt. **Muss die Talsperre erweitert werden?**

Wir werden dies unterstützen.

Unsere Infrastruktur kommt an ihre Grenzen, nicht nur beim Trinkerwasser, auch bei Kindergärten und evtl. Grundschulen. Neue Baugebiete müssen kritisch betrachtet werden.

Für die Grundschule Mützenich / Höfen sehen wir **zukünftig den Hauptstandort in Höfen**, dort stehen mehr als 50 % Fläche (Stand 27.09.11) zur Verfügung. Ein Anbau für Mützenich muss nicht erfolgen.

Dies haben wir schon 2013 beantragt:

Außerdem soll die **Heckenlandschule Höfen zum Hauptstandort** des Schulverbundes Höfen/Mützenich werden. Die Region Widdau, Rohren, Höfen und Kalterherberg sollte aufgrund der Geburtenzahlen als Hauptstandort berücksichtigt werden. Weiterhin ist auch das Schulgebäude Höfen geeignet als Hauptstandort genutzt zu werden. Ein Hauptstandort Höfen ist auch ein Signal an die zukünftigen Eltern, das hier weiterhin eine Grundschule vorhanden sein wird.

Leider wurde dieser Antrag abgelehnt.

Die Baugebiete Konzen und Imgenbroich sind zur Zeit in der Bebauungsplanung, das Baugebiet auf der Haag geht in den zweiten Bauabschnitt.

Das zusätzliche geplante Baugebiet Konzen Krähwinkel sollte erst mal zurückgestellt werden, bis eine Erfassung von evtl. freiwerdenden Häusern im Stadtgebiet (Gebäudekataster) begonnen und abgeschlossen ist.

Es sollten weiterhin vorrangig Lückenschlüsse bzw. Abrundungen entlang bestehender Straßen zur Gewinnung von Baustellen vorangetrieben werden.

Jedes geeignete Dach der städtischen Gebäude sollte mit einer Photovoltaikanlage und Solaranlage zur Strom und Warmwassererzeugung versehen werden, was dem Privatmann Geld bringt muss auch der Stadt gelingen.

Schwerpunktthemen FDP Monschau

Weitere Themen, die wir noch in den nächsten Wochen weiter detaillieren wollen sind:

Tourismus: Weitere Zusammenarbeit in der Region. Wirtschaftsfaktor, siehe Tourismusbilanz www.monschau.de

1,46 Mio. Aufenthaltstage, Wertschöpfung 22,9 Mio., Einkommensäquivalent 960 Person, Bruttoumsatz 48,9 Mio. , Beitrag zum Primäreinkommen 8 %, touristisches Steueraufkommen 4,6 Mio. Wirtschaftsausschuss 24.09.20219
Radtouren durchs Venn (Konzen Bahnhof) nach Kalterherberg entlang der Rur nach Monschau und zurück nach Konzen

Gastronomie: Zusammenarbeit untereinander gefordert, Ideen entwickeln, Schlemmertouren zum Wandern und Radeln: Frühstück in Monschau, Mittag in Einruhr und Schwimmen bzw. Schifffahrt, Abendessen in Konzen oder Mützenich.

Frühstück in Rohren freie Parkplätze, wandern nach Monschau mit Mittag, Cafe in Höfen und zurück nach Rohren.

Gewerbegebiet: Erweiterung, Bürgersteig entlang des Kirchensteinweg in Mützenich wegen mehr Verkehr – gleiche Sicherheit wie die Bewohner des Hengstbrüchelchen in Imgenbroich, Entlastungsstraße Kreisverkehr Gewerbegebiet, Entwicklung interkommunales Gewerbegebiet Simmerath/Monschau

Sanierung Haushalt:

Corona Besonderheiten

Bundes- und Landeshilfen

Entschuldung, Langfristige Kredite 9,5. Mio. €, Wegfall Zinsen 250.000 und

Tilgung 1 Mio. €, Freiräume für Investitionen der Stadt

Investitionsprogramme, z.B. Straßen und landwirtschaftliche Wege,

Sanierungstau aufheben, Werte schaffen

Gemeinsame Projekte der Kommunen

Übergreifender Einsatz des Netliners (Krankenhaus Simmerath, Gewerbegebiete

Imgenbroich, Roetgen und Simmerath, touristische Punkte Rursee/Altstadt)

Sekundarschule, Stand Digitalisierung, Förderschule

Bildung/Schule

Digitalisierung, pädagogisches Konzept

10.06.2020



Schwerpunkthemen FDP Monschau

z.B. Gesamtschule zeigt, dass die ohnehin benachteiligten Schüler jetzt mit dem ‚Fernunterricht‘ sehr schnell abgehängt werden.

Aber die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Und wir sollten die Chancengleichheit weiter nach vorne bringen.

Termine:

18.08.2020, MdB Jens Brandenburg FDP

Hermanns & Kreutz 02.07.2020, 17:00

Besichtigung Wasserwerk, Diskussion Problem Wasserknappheit 02472 9916-0
Derk Buchsteiner, angefragt, 02472 99160

Besichtigung Weiss-Druck (Anfrage bei Alexander Lenders erfolgt, nachfragen
15.06)

Vorstellung Aufgaben Mon-Tour und Mon-STEG (Fr. Ritter) 02472 81-211

Mon-STEG: Förderung der städtebaulichen, strukturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Monschau, insbesondere durch Erwerb, Erschließung, Bebauung und Vermarktung stadtentwicklungsrelevanter bebauter und unbebauter Grundstücke

Mon-Tour: Förderung des örtlichen Fremdenverkehrs, insbesondere durch Führung des Tourismusbüros, der Kurverwaltung und des Nationalpark-Infopunktes sowie Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt u.a.)

Treffen mit AMU-Vorstand (Terminabsprache mit Jochen Huppertz gestartet)
Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmen

Stadtsporthund Monschau (Herman Mertens, Kalterherberg)

Seniorenheim Grüental 02472 80460

10.06.2020



Schwerpunktthemen FDP Monschau

Hermanns & Kreutz 02472 99110 erledigt

Schulen: Grundschulen, Gymnasium und Sekundarschule,
Förderschule

10.06.2020

